

Kinderrechte im Grundgesetz verankern

4. Gedenkveranstaltung für Yagmur

Moderation:

Jan Haarmeyer, Autor, Hamburger Abendblatt

Mit Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises
„Zivilcourage im Kinderschutz“ 2018

Am 18. Dezember 2018, 18-20 Uhr
(Infostände ab 16.30 Uhr)
Hamburger Rathaus

Mit **Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit**, Berlin
Justizsenatorin a. D. von Hamburg und Berlin
Rolf Zuckowski, Kinderliedautor, Hamburg

Eine Veranstaltung der Yagmur Gedächtnisstiftung und der
Bürgerschaftsfraktionen von FDP, SPD, CDU, Bündnis 90/Die
Grünen und DIE LINKE in Zusammenarbeit mit der
Deutschen Kinderhilfe e.V.

Seit Jahrzehnten diskutieren wir in Deutschland, die
Kinderrechte ins Grundgesetz aufzunehmen. Nun ist es
soweit! Die Bundesregierung und das Parlament werden dies
2019/2020 vollziehen. Jede weitere Diskussion geht an den
Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen vorbei.

Die Yagmur Gedächtnisstiftung kämpft in Hamburg dafür,
die Kinderrechte, den Kinderschutz und das Kindeswohl
nach vorne zu stellen. Unsere Gesellschaft muss kindgerecht
umgestaltet werden: In der Bildung, im Recht auf Leben und
Entwicklung der Persönlichkeit, des Wohnens, der Gesund-
heitsvorsorge und der Teilhabe am kulturellen Leben etc.
So will es die UN- Kinderrechtskonvention. Dann gibt es
weniger Vernachlässigung und Gewalt an Kindern. 130 tote
Kinder und 4000 krankenhaushausreif geschlagene Kinder in
Deutschland durch gewalttätige Übergriffe der Eltern in 2017
sind nicht mehr zu ertragen.

Seit Jahrzehnten kämpft Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit
als Richterin, Rechtsanwältin und ehemalige Justizsenatorin
in Hamburg und Berlin für die Aufnahme der Kinderrechte
ins Grundgesetz. Sie widmet sich in ihrem Grußwort den
Auswirkungen der verankerten Kinderrechte im Grundgesetz
auf den Kinderschutz und dem Kindeswohl.

Aber es geht nicht nur um die körperliche Unversehrtheit.
Allein das Recht sichert nicht das Kind. Die Entwicklung der
Kinderseele ist gleichrangig. Rolf Zuckowski zeigt uns den zu
gehenden Weg, die Seele der Kinder zu entfalten.

Die Fachkräfte sind gefragt, an welcher Stelle im Grund-
gesetz die Kinderrechte verankert werden sollen (Art. 2 oder
6 Grundgesetz). Prof. Dr. Ludwig Salgo von der Uni Frankfurt
spricht zum Thema „Das Kind im staatlichen Verfahren“.

Seit zwei Jahren tagt die Enquete-Kommission „Kinder-
schutz und Kinderrechte erweitern“ in Hamburg. Bis zum
18.12.2018 liegen die Empfehlungen vor. Daniel Oetzel (FDP),
stellvertretender Vorsitzender der Enquete-Kommission, wird
die Empfehlungen vorstellen und seine Sicht darlegen, wie
sich durch die Empfehlungen zu den Kinderrechten und zum
Kinderschutz das Kinderleben in Hamburg verändern kann.

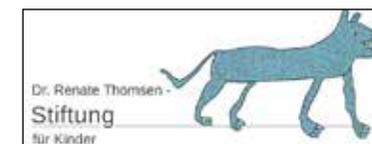
Den Abschluss und Höhepunkt der 4. Gedenkveranstal-
tung für Yagmur wird die Verleihung des Yagmur



Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“ sein.
Helge Adolphsen, der ehemalige Hauptpastor vom „Michel“
hält die Laudatio, begleitet vom Kinder-Mandolinenorchester
Hamburg/St. Georg.

Außer der Ehrung des Preisträgers ist der Sinn der
Gedenkveranstaltung für Yagmur, an das Leben und Sterben
von Yagmur und weiteren sieben toten Kindern in dreizehn
Jahren in Hamburg zu erinnern und zu gedenken, die Zivil-
gesellschaft für den Kinderschutz zu sensibilisieren und einen
Beitrag zu leisten, dass in Hamburg weniger Kinder – auch
unter der Obhut der Behörden – sterben, misshandelt oder
vernachlässigt werden.

Mitveranstalter der 4. Gedenkveranstaltung



Dr. Renate Thomsen-
Stiftung für Kinder,
SutorBank, BVKJ –
Landesverband der
Kinder- und Jugendärzte,

Patriotische Gesellschaft von 1765 – Benita-Quadflieg
Stiftung – Haspa Hamburg Stiftung – Brücken für Kinder
e.V. – Ehlerding Stiftung – World Future Council – New
Generation e.V. – Freunde der Kinder e.V.

Programm

16.30 Uhr	Infostände der Mitveranstalter zu Kinderschutz, Kinderrechten und Kindeswohl
	Moderation: Jan Haarmeyer, Hamburger Abendblatt
18.00 Uhr	Rolf Zuckowski, Lied: „Starke Kinder“
18.05 Uhr	Begrüßung und Einführung, Michael Lezius, Yagmur Gedächtnisstiftung, Vorsitzender
18.10 Uhr	„Auswirkungen von grundgesetzlich verankerten individuellen Kinderrechten auf das Kindeswohl und den Kinderschutz“ Dr. Lore Maria Peschel-Gutzeit, Kärgerl de Maiziére & Partner, Berlin
18.25 Uhr	Kurzvorstellung: Die Finalisten für den Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“
18.35 Uhr	„Der Beitrag von Kinderliedern auf die Entwicklung von Körper, Seele und Geist“, Rolf Zuckowski, Kinderliedautor, Sänger
18.50 Uhr	„Das Kind im Mittelpunkt familienrechtlicher und sozialbehördlicher Verfahren“, Prof. Dr. Ludwig Salgo, Universität Frankfurt am Main
19.05 Uhr	Kinder-Mandolinenorchester, HH-St. Georg
19.15 Uhr	„Wie verändern die Empfehlungen der Enquete-Kommission „Kinderschutz und Kinderrechte erweitern“ das Kinderleben in Hamburg?“, Daniel Oetzel, MdHB, FDP, stellv. Vorsitzender der Enquete-Kommission
19.30 Uhr	Verleihung des Yagmur Erinnerungspreises „Zivilcourage im Kinderschutz“, Helge Adolphsen, Hauptpastor em., Vorsitzender der Stiftungs-Jury, Yagmur Gedächtnisstiftung
19.45 Uhr	Antwort des Preisträgers
19.55 Uhr	Rolf Zuckowski und das Kinder-Mandolinenorchester „Das eine Kind ist so, das andere Kind ist so“
20.00 Uhr	Schluss der Gedenkveranstaltung, Ausklang

Ziele der Yagmur Stiftung

Die Yagmur Gedächtnisstiftung gibt einen **Impuls an Politik und Zivilgesellschaft, an Verwaltung und Justiz**, um das Bewusstsein der Öffentlichkeit für Kinderschutz und Kinderrechte zu stärken.

Wir wollen einen Beitrag dazu leisten, dass nicht noch mehr Kinder durch die Gewalttätigkeit ihrer Eltern ums Leben kommen – wie zuletzt Ayesha und Mariam. Wir wollen auch Brückenbauer zwischen den beteiligten Kinderschutzakteuren sein. Die Workshop-Reihe „Sieben Blicke auf den Kinderschutz“ wird 2019 fortgesetzt.

Wir wollen die **UN-Kinderechtskonvention** bekannter machen, die Kinderrechte bei Misshandlungen über die Elternrechte stellen und den **Yagmur Erinnerungspreis „Zivilcourage im Kinderschutz“** vergeben. Die Kriterien des Yagmur Preises sind: Ein Bezug zu Yagmurs Schicksal sollte erkennbar sein. Aus Fehlern in der Jugendhilfearbeit lernen! Die Arbeit sollte Beispielcharakter haben. Es sollte sich um ein die Gemeinschaft förderndes und mutiges Projekt oder couragiertes Verhalten Einzelner handeln.

Außerdem erstellt die Yagmur Gedächtnisstiftung jährlich einen **Bericht** zum aktuellen Stand der **Kinderschutzpraxis der öffentlichen Hand** in Hamburg.

Dabei steht **Präventionsarbeit im Fokus**. Die Stiftung versteht sich als

- **Beobachter** der aktuellen Kinderschutzpraxis der öffentlichen Hand
- **Dialogpartner** für die konkrete Verbesserung von Kinderschutzmaßnahmen
- **Förderer** von Personen und Einrichtungen, die sich dem Kinderschutz in Hamburg verschrieben haben.

Impressum

Anmeldung zur Veranstaltung bis zum **11. Dezember 2018** unter Angabe des Namens, der Adresse und Telefonnummer per E-Mail an: anmeldung@yagmur-stiftung.hamburg

Freunde der Yagmur Gedächtnisstiftung und solche, die es werden möchten, wenden sich bitte per E-Mail an: freundeskreis@yagmur-stiftung.hamburg oder postalisch an: Yagmur Gedächtnisstiftung, Erika-Mann-Bogen 15, 22081 Hamburg

Gremien der Yagmur Gedächtnisstiftung:

Vorstand: Marcus Buschka, Michael Lezius

Kuratorium: Volker Krampe, Birgit Nabert, Stephanie Nannen, Margot Reinig, Christoph de Vries

Stiftungs-Jury: Helge Adolphsen, Dr. med. Stefan Renz, Prof. Dr. jur. Ludwig Salgo, Prof. Dr. Gerhard Suess, André Trepoll, Dr. Isabella Vértes-Schütter

Spenden:

Crowdfunding:
www.gut-fuer-hamburg.de/projects/41182

Spendenkonto:
Hamburger Sparkasse
IBAN: DE35 2005 0550 1002 2425 90
BIC: HASPDEHHXXX

Eine Spendenbescheinigung schicken wir gerne zu, sofern die Adresse auf der Überweisung vermerkt ist.

Aktuelles zur Arbeit der Yagmur Gedächtnisstiftung finden Sie im Internet: yagmur-stiftung.hamburg